

Mitteldeutschland

Forworts-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 297

Schließung: Freitag u. Feiertage: Halle (S.), Große
Straubauer 16/17 u. Markt 27/31. Druck-Verlag:
Sonderdruck: Im Halle 555. Druck-Verlag:
Halle'sche Zeitung auf Bestellung u. Buchhandlung

Halle (S.), Dienstag, den 21. Dezember 1937

Mon. Bezugspreis 1,20 RM (einchl. 0,15 Werbung)
u. 0,25 Zustellgeb.; d. b. 2,30 RM (einchl.)
36,5 RM (Vollständigend.) Anzahl 0,30 RM (einchl.)
— Vertrieb: Halle 20 Hof — Anstalten u. Verord.

Einzelpreis 10 Pf

Ludendorffs letzter Weg

Der große Feldherr des Weltkrieges, der gestern die Augen schloß, wird morgen nach einem feierlichen Staatsakt vor der Feldherrenhalle in Tuzing unter militärischen Ehren beigelegt

Gestern um 9.25 Uhr wurde vom Josefina in München folgende Mitteilung ausgegeben: „Heute, Montag, den 20. Dezember, 8.20 Uhr, verschied der Feldherr General Ludendorff schmerzlos und ruhig. Das Bewußtsein blieb bis in die letzten Stunden erhalten. Bei der durch die lange Krankheit nur noch geringen Widerstandskraft war es unmöglich, dem schnell eintretenden Kräfteverfall und der zunehmenden Kreislaufschwäche wirksam entgegen zu begegnen. gen. Professor Kellerauer, Dr. Jorell.“

Aufruf des Führers

Die Nachricht von dem Ableben des großen Feldherrn des Weltkrieges wurde in München, wo er die letzten schmerzlichen Wochen seines bedenklichen Lebens verbrachte, in den frühen Mittagsstunden bekannt. Ueberall bildeten sich Gruppen von Volksgenossen, die mit tiefer Anteilnahme den Tod Ludendorffs besprachen. Bald nach Bekanntwerden der Todesnachricht war auf den Bauhöfen der Wehrmacht, vor allem auf dem Generalkommando des 7. Armeekorps, das dem Josefina in der Schönfeldstraße gegenüberliegt, die Reichsflagge auf halbmast gesetzt worden. Kurze Zeit später legten auch die Gebäude der Partei, des Staates und der Hauptstadt der Bewegung die Fahnen auf halbmast.

Der Führer und Reichskanzler, der Frau Ludendorff in einem Beileidstelegramm seine herzliche Anteilnahme angedrückt hatte, erließ zum Tode des Generals Ludendorff folgenden Aufruf: „Deutsch! Mit dem Tode des Generals Ludendorff ist eine geschichtliche Erscheinung von uns gegangen. Mit seinem Namen verbindet sich für alle kommenden Zeiten der größte Feldkämpf des deutschen Volkes. Vereint mit uns mitten einer ebenso schwachen wie unerschöpflichen politischen Umgestaltung verlor dieser Mann im großen Kriege an der Seite des Feldmarschalls die Widerstandskraft der Nation zu unvergleichlichen Leistungen emporzureichen, um damit den Deutschen und ihrem Reich die Freiheit zu erhalten. Nachdem charaktervolle Bestimmung und jammervolle Schwäche seinen Sturz herbeigeführt hatten, brach Deutschland zusammen und fiel bis zur Schmach von Versailles.“

In diesen Jahren der tiefsten Erniedrigung verband sich der Feldherr des Weltkrieges Ludendorff mit den Kämpfern zur inneren und äußeren Wiederanerkennung der Nation. Für diese Freiheit rang und stritt er nun selbst auf seine Weise. Der so großen und anspruchsvollen Zielsetzung entsprach die familiäre Hinabgabe dieses Mannes. Seine Liebe und seine Gebete gehörten anderen Volk, sein Herz seinen Feinden! Wie bei allen kompromißlosen Kämpfern dieser Erde wird auch bei ihm der Eindruck seiner Persönlichkeit der Nachwelt bewahrt werden als vielen Zeitgenossen der Gegenwart. In seiner Erscheinung erhält die Nachwelt anderer Geschlechter einen neuen Zeugen der Größe der deutschen Nation! Adolf Hitler.“



Für die Saale-Zeitung gezeichnet von Helmut Hofer.

Das Staatsbegräbnis

Das Staatsbegräbnis des Generals der Infanterie Erich Ludendorff, das am morgigen Mittwoch stattfindet, nimmt folgenden Verlauf: Nach der öffentlichen Aufbahrung des toten Feldherrn am Siegestor in München, wobei der Bevölkerung zwischen 8 und 9 Uhr die Möglichkeit gegeben ist, an dem Sarg des Beweineten vorbeizudefilieren und Kranzspenden niederzuliegen, folgt um

10 Uhr ein Staatsakt. Der Sarg Ludendorffs wird vom Siegestor zur Feldherrenhalle überführt, wo die Kranzparade, die sich aus zwei Bataillonen Infanterie, einer Artillerieabteilung, einer Abteilung Marine und einem Bataillon Luftwaffe unter Führung von Generalmajor von Gintel zusammensetzt, bereitet. In beiden Seiten der Ludwigstraße, die der Sarg passiert, bilden Wehrmacht und Mitglieder der Partei Spalier. Die Rede des Reichs-

Die letzten Stunden des Feldherrn

Eigenbericht unserer Besten Schriftleitung

Wer, wie wir, im Frühjahr dieses Jahres Gelegenheit hatte, General Zudenborff zu besuchen, wird sich nicht nur über die Art, sondern über den Inhalt der Besuche wundern. Die Besuche waren nicht nur aus dem Interesse heraus, sondern auch aus dem Wunsch, General Zudenborff seinen letzten Stunden zu widmen. General Zudenborff ist nun ein Mann, der nicht nur die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, sondern auch die Aufmerksamkeit seiner Freunde und Bekannten auf sich gezogen hat. General Zudenborff ist nun ein Mann, der nicht nur die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, sondern auch die Aufmerksamkeit seiner Freunde und Bekannten auf sich gezogen hat.

Der Staatsakt an der Feldherrnhalle

Teilnehmer müssen sich anmelden.

Insolange Kommunisten können zum Staatsakt an der Heldenerhalle nur in Gruppen eingeladen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung ist bis zum 20. Dezember 1987, um 12 Uhr, in der Zentrale der Volkshilfe, der einzigen Dienststelle, die für den Staatsakt an der Feldherrnhalle zuständig ist, zu erledigen. Die Teilnehmer müssen sich anmelden.

Wie das Ausland Zudenborff würdigt

Der tote Feldherr als eines der überragenden militärischen Genies gefeiert — Anerkennung bei den Gegnern

Das Hinscheiden General Zudenborffs wird in der gesamten Welt als ein Ereignis betrachtet. Die Nachricht über den Tod dieses Mannes hat sich wie ein Blitz über die Erde entlagert. In den letzten Jahren seines Lebens hat General Zudenborff die Welt mit seiner Weisheit und seiner Tapferkeit beeindruckt. Sein Tod ist ein Verlust für die Welt.

Seine Taten sind ein Vorbild für alle Menschen. General Zudenborff hat die Welt mit seiner Weisheit und seiner Tapferkeit beeindruckt. Sein Tod ist ein Verlust für die Welt. General Zudenborff hat die Welt mit seiner Weisheit und seiner Tapferkeit beeindruckt. Sein Tod ist ein Verlust für die Welt.

menschlichen Größe des Generals sprachen. Die gleiche Ruhe übergriff ihn auch in der letzten Phase. Sie verließ ihn nicht bis auf den Tod. Er starb, wie er lebte, mit der Ruhe, die nur ein großer Mann haben kann.

Der General Zudenborff war seit dem 1. November, dem Tag, an dem die schwere Operation durchgeführt wurde, nicht vom Krankenbett ihres Gatten getrennt. Die Ärzte haben die Operation erfolgreich durchgeführt.

Die Familie des Generals hat seine letzten Stunden begleitet. Die Familie hat seine letzten Stunden begleitet. Die Familie hat seine letzten Stunden begleitet. Die Familie hat seine letzten Stunden begleitet.

Japanischer Major bei Hongkong von Chinesen misshandelt

Die japanische Nachrichtenagentur Domei meldet aus Hongkong, dass in dem Vorfall ein japanischer Major bei Hongkong von Chinesen misshandelt wurde. Die japanische Nachrichtenagentur Domei meldet aus Hongkong, dass in dem Vorfall ein japanischer Major bei Hongkong von Chinesen misshandelt wurde.

Das Beileid des Führers

Der Führer hat an Frau Zudenborff folgende Beileidstelergramme geschickt. Der Führer hat an Frau Zudenborff folgende Beileidstelergramme geschickt. Der Führer hat an Frau Zudenborff folgende Beileidstelergramme geschickt.

Zudenborffs Totenmaske abgenommen

Am 12. November wurde die Totenmaske des Generals abgenommen. Am 12. November wurde die Totenmaske des Generals abgenommen. Am 12. November wurde die Totenmaske des Generals abgenommen.

Zum Dienst am Volk gerüstet

Arbeitsstagung des neuen Deutschen Roten Kreuzes in der Reichshauptstadt

Das Präsidium, die Leiter der Landesstellen und die vielen Kreise des Deutschen Roten Kreuzes hielten gestern in der Reichshauptstadt eine Arbeitstagung ab. Das Präsidium, die Leiter der Landesstellen und die vielen Kreise des Deutschen Roten Kreuzes hielten gestern in der Reichshauptstadt eine Arbeitstagung ab.

Das Deutsche Rote Kreuz wurde an der Arbeitstagung, die gestern in der Reichshauptstadt stattfand, eine Arbeitstagung abgehalten. Das Deutsche Rote Kreuz wurde an der Arbeitstagung, die gestern in der Reichshauptstadt stattfand, eine Arbeitstagung abgehalten.

Ein Titanenleben

Dr. O. Halle, 21. Dezember

Auf dem Kranenlager im Mühdener Forst hat der Feldherr Zudenborff seinen letzten Atemzug getan. Auf dem Kranenlager im Mühdener Forst hat der Feldherr Zudenborff seinen letzten Atemzug getan.

Was man dieses Leben, dem ein Erschlaffen und Aufsteigen nicht erspart geblieben ist, auszeichnet, so kann man, ohne die Gerechtigkeit zu verletzen, das Leben dieses Mannes als ein Leben beschreiben, das ein Leben ist, das ein Leben ist, das ein Leben ist.

Als einer von den Soldaten des Generals Zudenborff ist der junge Zudenborff erkrankt. Als einer von den Soldaten des Generals Zudenborff ist der junge Zudenborff erkrankt. Als einer von den Soldaten des Generals Zudenborff ist der junge Zudenborff erkrankt.

Zudenborff sah den toten Krieg. Als er dann kam, war vieles noch nicht geschicht. Zudenborff sah den toten Krieg. Als er dann kam, war vieles noch nicht geschicht. Zudenborff sah den toten Krieg.

Wenn ich die ungeachtet unsterblicher Verdienste der deutschen Leistungen im Weltkrieg rufe, wenn wir auf vielen Kriegsschauplätzen von Tannenberg an bis zum Ende der Welt, dann wird kein Soldat an der Front fehlender anderer Grenzen zuhause sein, dann wird kein Soldat an der Front fehlender anderer Grenzen zuhause sein.

Das Deutsche Rote Kreuz wurde an der Arbeitstagung, die gestern in der Reichshauptstadt stattfand, eine Arbeitstagung abgehalten. Das Deutsche Rote Kreuz wurde an der Arbeitstagung, die gestern in der Reichshauptstadt stattfand, eine Arbeitstagung abgehalten.



Zusammenbruches getrieben. Gedulde ist nicht mehr.

Als vor das Jahr 1918 schrieb, wurden vor Augen der Amerikaner, die Entschlossenheit auf den Schlachtfeldern im Frankreich und die anderen Beschlüssen...

Es folgt Verfall. Es folgt der Zerfall des November, der Tentativa der Erfahrungen, die Infektion in diesem Fiegel des Entschens wird der Soldat...

Am Grunde liegt das nicht, was man Politik nennt. Eudendorff war Soldat. Er blieb es zeitlebens. In Tübingen beginnt er an der Seite seiner zweiten Frau erneut...

Wirtschafts-Gummi-Blätter, Gummi-Blätter

diesem letzten Wege nicht viele Volksgenossen folgen konnten, so hindert das nicht an der Fortschreibung, das auch der religiöse Revolutärrudendendorff eine Enklave...

Nun stützen wir uns, den Feldherrn zu Grunde zu tragen. Das Volk hielt den Atem an, als es von seinem Tode erfuhr. Eine ganze Nation, die wieder ein Gefühl für Größe und Kraft bekommen hat...

Am Bewußtsein des Volkes jedoch ist dieses Doppeltgelingen unauflöslich, und in der Geschichte stehen Eudendorff und Ludendorff nebeneinander als die titanische Einheit im bisher größten aller Kriege...

Eben attackiert Italien

Danach Klubung bei König Georg.

Genähter Außenminister Eden sichtigte gestern überraschend einen neuen Angriff gegen Italien. Auf eine Anfrage eines London-Abgeordneten im Unterhaus beschuldigte Eden in seiner Antwort Italien, daß es im Norden und mittleren Osten politische Einflüsse...

Hankau zu den Tjingtauer Bränden

„Niederbrennung japanischer Anlagen aus militärischen Gründen möglich“

Chinesische amtliche Kreise erklären eine mit den japanischen Behörden in Hankau im Fall eingegangene Übereinkunft, den Schatz des japanischen Eigentums abzurufen...

Der Shanghai Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt aus der tiefsten Frontstadt in Hankau, daß damit ein neues Kapitel in den Konflikten zwischen Japan und China begonnen habe...

Reichsautobahnarbeiter fertigen Weihnacht

Dr. Tobi im Lager Vorkheide.

In allen deutschen Gauen, wo fest trotz der Winterzeit noch 100 000 Arbeiter an den gewaltigen Werk der Straßen Adolf Hitlers gestalten, wurden in 150 Lagern und in verschiedenen Städten stimmungsvolle Weihnachtsfeierlichkeiten...

Berücksichtigt London die Fernostflotte?

Noch keine Beschlüsse gefaßt.

Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, wird sich das britische Kabinett morgen in seiner letzten Sitzung vor den Weihnachtsferien insofern beschäftigen, als das Jahr 1938 werden bestimmt wie auch das Jahr 1937 manden von ihnen erfüllen...

rat den ersten Punkt der Forderungen der Kommunistischen Partei Chinas angenommen habe, nämlich die Abgabe des japanischen Eigentums in China...

England ist inaufrichtig, wie es in London Kreisen heißt, in Tokio vorstellig geworden, um auf die Zweckmäßigkeit der Errichtung einer besonderen Schlichtungskommission...

Rudolf Dek spricht Heiligabend

Wie die NSR meldet, wird der Stellvertreter des Führers, Rudolf Dek, auch in diesem Jahre am Weihnachtsabend von 20 bis 20.20 Uhr über die deutschen Sender zu den Deutschen in aller Welt sprechen.

78 Schulkinder kamen um

Feuer zerstört japanische Volksschule. In der südlich von Datsu gelegenen japanischen Provinz Wakana wurde eine achtstellige Volksschule durch Feuer vollständig zerstört...

Wetterbericht über den Gummi-Bieder

Table with weather forecasts for various regions including Hamburg, Berlin, and other German cities, listing temperature ranges and weather conditions.

Ahnungen

Man kann es beim besten Willen nicht wissen; So vieles verdeckt sich und ist überhaupt umgeben von heimlichen Hindernissen. Aber Ahnungen sind erlaubt. Und damit genug. Denn dem Nachgeschalteten müde man dann gegenübersehen. Aber herrlich ist es, die ästhetisch verführerischen Ertrappen Fußstapfen noch nicht zu sehen...

Deutsch-polnischer Kulturkontakt. In Polen fand eine Aufführung von Miksa Bannars „Alexander Solowjew“ statt, die maßgeblich zur Bekämpfung der Polener Oper getrieben war, mochten die Antikererung von dem Hamburger Intendanten H. R. Stromm kamme. Bei einer anschließenden Feier im Rathaus sah man von deutscher Seite den deutschen Volksdialekt in Warschau, von Polnisch, und den deutschen Generalstabschef in Polen, Walter.

Referenzen für Volks- und Raumpflege. Um ein Nebeneinanderarbeiten in der studentischen Volks- und Raumpflege zu ermöglichen, hat der Reichsstudentenrat empfohlen, daß die Reichsstudenten in den Hochschulgruppen einen der in Frage kommenden Raumpflegerleiter zugleich zum Referenten für Volks- und Raumpflege zu bestimmen.

Grands Prix für die deutsche Presse

Walter Gutenberg-Verlag ausgezeichnet.

Der Reichsverband der deutschen Zeitungsverleger und der Reichsverband der deutschen Schriftverleger hatten gemeinsam einen Stand für die deutsche Presse im internationalen Presseparlament eingerichtet, an dem u. a. eine Karte mit einer Darstellung der in Deutschland erreichenden Zeitungen und der Zeitungsverleger sowie eine Aufstellung der Entlohnung der Mitarbeiter bei der Tageszeitung gezeigt wurde. Ferner lagen rund 200 in Deutschland reichsweite Zeitungen und Zeitungsverleger aus. Für die Einrichtung dieser vielbeachteten Sonderkarte ist dem Reichsverband der deutschen Zeitungsverleger und dem Reichsverband der deutschen Schriftverleger gemeinschaftlich ein großer Preis zuerkannt worden.

Ein großer „Gesammelter Werte“. Der Schauspieler und Schriftsteller Kurt Götz hat seinen als sein eigener Verfasser seine „Gesammelten Werte“ in drei Bänden herausgegeben. In der Hauptversammlung des Reichsstudentenvereins wurde durch den Präsidenten Wehler die höchste Auszeichnung des Vereins, die Wilhelm-Bronnauddel, dem in der schreibenden Schriftsteller und Künstlermeister Heinrich Schell-Jermolow ein ehrenhaftes Plakettchen erteilt. Gegen 3 Uhr nachts brach in dem von dem Dichter allein bewohnten Hause ein Brand aus, der zwar von den Nachbarn bald bemerkt wurde, aber doch so rasch um sich griff, daß es dem frischen und vollkommen hilflosen 75jährigen Greis nicht mehr möglich war, sich zu retten.

Ein großer Granat entdeckt? Bei Erneuerungsarbeiten in der St.-Wanngolfs-Kirche in Zomburg wurde ein Bild entdeckt, das die Zomburgwunderliche Lukas Granat aufzuweisen hat. In dem Bild ist ein Granat abgebildet, das nach Meinung der Arbeiter in der Kirche angefertigt worden soll.

Neues Großrelief der Schlacht bei Lannenberg

In mühevoller Arbeit hat Hauptmann A. D. Biele in mehreren Jahren ein elektrisch gefertigtes Relief der Schlacht bei Lannenberg nach der genauen Generalstabskarte angefertigt, gewissermaßen ein Gegenstück zu dem am Reichsdenkmal untergebrachten Relief. Dieses Relief zeigt den gesamten Verlauf der Schlacht auf einer Fläche von 36 Quadratmetern, 29 Kilometer. Zeitungsdruck, 36 000 Wägen und 2400 Menschen sind in dem Werk enthalten. Das Relief, das in Berlin bereits angelegt wurde, ist jetzt von der Reichsdenkmalverwaltung und dem Bundesdenkmalamt für den Reichsdenkmal erworben worden. Der Erbauer wurde beauftragt, es in allen deutschen Gauen zu zeigen. Die Reise soll Anfang 1938 beginnen, und zwar vorzugsweise in München. Mit der Ausstellung des Reliefs wird jeweils eine Straußenausstellung verbunden.

Frankfurt a. M. erwirbt die Schopenhauer-Sammlung Wilhelm Trübners. Die Stadt Frankfurt a. M. hat auf einer Versteigerung in Zürich die Schopenhauer-Sammlung Wilhelm Trübners erworben. Es handelt sich um eine große Anzahl von Büchern und Manuskripten, die von Trübner als Philosoph, Schriftsteller, um einen großen Teil seiner Bilderei und um zahlreiche eigenhändige Niederschriften.

Hochoberlehrer: Der Berliner Historiker Geheimrat Prof. Dr. Ulrich Willen hat vor kurzem die 75. Lebensjahre gefeiert. Er ist der eigentliche Organisator der „Republikanischen“ seit 1900 gab er das „Jahrbuch für Sozialwissenschaft“, 1912 ein umfangreiches Lehrbuch über Weltgeschichte heraus. Nach Berlin und Würzburg kam er nach Halle und ging dann über Leipzig, Bonn und schließlich nach Berlin, wo er den Reichstag wohnen übernahm.

Wirtschafts- und Gummi-Blätter

Table with subscription information for 'Wirtschafts- und Gummi-Blätter', including prices for different subscription periods and contact details.



Familiennachrichten

Nach einem Unfall verstorben am 19. Dezember unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Agnes Kanitz
geb. Venediger
nach einem arbeitsreichen Leben im 73. Lebensjahre.
Die Söhne, Schwiegeröhner und Enkelkinder
Halle (Saale), Besener Str. 4
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Dezember, 13 Uhr, von der Kapelle des Südriederhölles aus statt. Zugelassene Kranzniederleger: M. Büchel, Kleine Steinstraße 4, entgegengesetzt.

Wollen: Ulla Nobel, 65 Jahre; Marie Wrenn geb. Schmitt, 68 Jahre; Frau Sertl, 69 Jahre; Julie Gohmann geb. Gohmann; Marie Kanger; Otto Zittmer, 66 Jahre; Elisabeth Karstals geb. Schmidt, 69 Jahre; Hans Kanitz geb. Venediger, 73 J.; Willi Venediger, 51 Jahre.
Wollen: Kurt Adam, 17 Jahre; Hildebrandt, Karl Schönlag, 16 Jahre; Bad Schmiedeberg: Rudi Berger.
Wollen: Emma Wangatter geb. Herrmann, 84 Jahre; Frieda Zott geb. Berger, 72 Jahre.
Wollen: Emma Hillenbach geb. Hütermann, 63 Jahre.
Wollen: Emma Kühne geb. Banke, 77 Jahre.
Wollen: Anni Erdmann, 8 Monate.
Wollen: Gertrud, 70 J.; Frieda Kaugersbäuser geb. Kötter, 36 Jahre.
Wollen: Vertha Schmidt, 70 Jahre; Wilhelmine Götterich geb. Wenzel, 70 Jahre; Helene A. S.; Rata Seb, geb. König.

Wollen: Dr. Hans Ulrich Keimide und Frau Marianne geb. Sege eine Tochter; Wilh. Am. Raut Gurun und Frau Margarete geb. Rohde ein Sohn.
Wollen: Wilhelm Möbius und Frau ein Sohn.

Wollen: Irene Seide mit Raut Lepthacauer, Oberkautnant.
Wollen: Walter Mauchel und Frau Hilg geb. Kunkel.
Wollen: Rudi Säger und Frau Friedchen geb. Steffner.
Wollen: Hans Andrae und Frau Gertrud geb. Wollatz; Erich Mehl und Frau Kate geb. Grotze; Otto Hartz und Frau Gertrud geb. König; Dr. Alexander Schuchert und Frau Gertrud geb. Witt.
Wollen: Dr. med. Helmut Zimmer und Frau Hildegard geb. Hiller.
Wollen: Richard Sellthof und Frau Hilg geb. Gröber.
Wollen: Dr. Otto Herbert Meiner und Frau Ute geb. Hillg; Otto Seinde und Frau Hilg geb. Witt; Rudolf Weimann und Frau Martha geb. Hilg.

Wollen: Richard Sellthof und Frau Hilg geb. Gröber.
Wollen: Dr. Otto Herbert Meiner und Frau Ute geb. Hillg; Otto Seinde und Frau Hilg geb. Witt; Rudolf Weimann und Frau Martha geb. Hilg.

Wollen: Richard Sellthof und Frau Hilg geb. Gröber.
Wollen: Dr. Otto Herbert Meiner und Frau Ute geb. Hillg; Otto Seinde und Frau Hilg geb. Witt; Rudolf Weimann und Frau Martha geb. Hilg.

Wollen: Richard Sellthof und Frau Hilg geb. Gröber.
Wollen: Dr. Otto Herbert Meiner und Frau Ute geb. Hillg; Otto Seinde und Frau Hilg geb. Witt; Rudolf Weimann und Frau Martha geb. Hilg.

Wollen: Richard Sellthof und Frau Hilg geb. Gröber.
Wollen: Dr. Otto Herbert Meiner und Frau Ute geb. Hillg; Otto Seinde und Frau Hilg geb. Witt; Rudolf Weimann und Frau Martha geb. Hilg.

Wollen: Richard Sellthof und Frau Hilg geb. Gröber.
Wollen: Dr. Otto Herbert Meiner und Frau Ute geb. Hillg; Otto Seinde und Frau Hilg geb. Witt; Rudolf Weimann und Frau Martha geb. Hilg.

Nach einem Unfall verstorben am 19. Dezember unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Agnes Kanitz
geb. Venediger
nach einem arbeitsreichen Leben im 73. Lebensjahre.
Die Söhne, Schwiegeröhner und Enkelkinder
Halle (Saale), Besener Str. 4
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Dezember, 13 Uhr, von der Kapelle des Südriederhölles aus statt. Zugelassene Kranzniederleger: M. Büchel, Kleine Steinstraße 4, entgegengesetzt.

Frau-Ringe
echt Gold
seit Generationen bewährt
JUWELIER TITTEL
Halle seit 1885
Goldschmiedemeister
Schmerstraße 12

Kenner behaupten:
Barths Kaffee
ein Genus
Ludwig Barth Kaffee-Rösterei
Mittels des Bahnhofsperrens
Halle, Leipziger Straße 80

Geschenke die das Herz erfreuen
* **Photo-Alben, Photoheben oder Photo-Bücher**
*
Hierfür ein Vorschlag: Erzählen Sie Ihren Lieben deheim, Ihren Freunden und Bekannten die Geschichte des vergangenen Sommers mit Ihren geknipsten Photos! Kleben Sie die Bilder in erzählender Reihenfolge (mit passenden "Randbemerkungen") in ein Photo-Album, Photoheft oder Photo-Buch, und legen Sie das als Ueberbrachtung unter den Weihnachtsbaum!
* Wir helfen Ihnen gern dabei

Ballin & Rabe
Foto- und Kino-Spezialhaus
Adolf-Hiller-Ring 14
Händler-straße 1
Delitzscher Straße 34

Gediegene Schmuck
Großes Lager in Bestecken
Edles Gerät
1885 **Juwelier Tittel**
Goldschmiedemeister
Besteckhaus — Trauringe — Schmerstr. 12

H. Schnee Nachfolger
Große Steinstraße 24

Illige Anzeigen - Fernruf 274 31
VEREINS NACHRICHTEN
Sportverein Borussia. Allen Vereinskameraden zur Kenntnis, daß am 22. und 29. Dezember das Gaudentraining ausfällt. — Am 1. Feiertag treffen sich sämtliche Mitglieder und Freunde des Vereins 16 Uhr im Zandauer zur Weihnachtsfeier. — Am 2. Feiertag spielt unsere 1. Fußballmannschaft 14 Uhr auf dem Sportplatz Kröchlitzstraße gegen 96. Wir bitten um regen Besuch dieses Spieles.

Verlobung ?
Dann die Ringe von **Juwelier Alfred Koch**
Große Steinstraße 15
25jährige Erfahrung
Königsplatz, Dielerhofstraße, Prospektkostenlos
Schneider, Karlsruhe, A 56, Drogast. 15

Sie erhalten jedes gewünschte **Besteck - Muster** bei **R. Voss**
Juwelier- u. Goldschmiedemstr.
Leipziger Straße 1
Reifhaus - Laubengang
Kaufe und nehme Alt Silber und Gold in Zahlung. Gemeh. D. St. 15

Zahnarzt Dr. Kukat Verreist bis 8. Januar

Familien-Drucksachen
schnell, sauber u. preiswert
Otto Hendel-Druckerei
Halle, Gr. Brauhausstraße 16/17

Balatum u. Stragula
Läufer von 85 Pl. Teppiche o. Kle. vom Stück 2 Mr. breit an per Meter 1 von 4/8 KM. an 1,33 KM. quer
Hugo Nehab Nachf., Große Ulrichstraße 3

Ein **Taschenschirm** Original Knipps dazu eine **Knipps-Sandtaste** ist ein schönes Weihnachts-Geschenk
Ernst Karras Inh.: Hans Herz Leipziger Str. 4

ANZEIGENANNAHME
Kam da dieser kleine Mann
Vor ein paar Tagen bei uns an: "Woll' zum Heint, muh' ihn was fragen. Und auch der Steine will ich was fragen." Und dann legt er klipp und klar Den beiden seine Wünsche dar: "Wubi wünscht sich vom Weihnachtsmann Zum Spielen eine Eisenbahn. Doch Wubi hat nur wenig Geld, Sonst wär' bei dem Christkind schon bestellt. Fragt doch mal an in eurem Blatt, Ob jemand eine 'gebraucht' hat. Kollektiv, das ist mein Traum, Findet Wubi die unterm Weihnachtsbaum? Ihn voraus will ich euch danken schon, Vergeht mir's nicht — auf Wiedersehen!" Den Wunsch zu erfüllen dem kleinen Wub'stengen die beiden kräftig sich an. Man treibt eine auf, Bat' bezahlt, Der Heint' ist froh, und die Steine frag't.

Kauft bei den Inserenten dieser Zeitung
ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN
Abziger Lebensabend für ältere Personen
In der Paul-Niebed-Stiftung hat Zimmer für Einzel- und Doppelnutzer gegen monatliche Pension (ab 100 Mk.) zu vergeben. Auskunft erteilt das Stiftungsamt, das sich jetzt Rathausstraße 3, Zimmer 1, befindet.
Das Anzertorium des Paul-Niebed-Stiftung.

Silbergold Brillanten Pfandschale
Hb. Schmuck vord. Uhren
kauft
Juw. Alt. Koch
Gr. Steinstr. 15

Best die S-Z
Die feinen Marken-Uhren der Alpha Uhrenmacher-Gesellschaft.
MENNIGKE
Große Steinstraße 62 gegenüber Schaumburg

Trotze Optik
Gr. Steinstr. 16

Wolln - Bawerwelle
komplett **4,50**
Wasserwellen
m. Wäsche **1,50**

Wolln - Bawerwelle
komplett **4,50**
Wasserwellen
m. Wäsche **1,50**

Wolln - Bawerwelle
komplett **4,50**
Wasserwellen
m. Wäsche **1,50**

Wenn man von schönem Porzellan spricht, denkt man an das
Porzellanhaus Becker
Seit mehr als fünf Jahrzehnten zeigt alljährlich unsere weihnachtliche **Schau des guten Geschmacks**
Spitzenzeugnisse der deutschen Porzellan-, Kristall- und Keramik-Industrie. Zu angemessenen Preisen finden Sie edles Porzellan, wundervolle Kristalle und formschöne Keramiken in unserem Geschäft
am Marktplatz 23

Wieder haben sich zwei gefunden. Und die Ringe kaufen sie auch beim **Uhrmacher**
Chindler
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster

Haargarn, Velour, Linoleum, Balatum
Teppiche Läufer
Rapsilber
Gr. Steinstr. 8

Weihnachts-Geschenke
Der gediegene **Schmuck**, die gute **Uhr** sind immer willkommen!
Der Fachmann borgt für Güte und Preis!
Aug. Heckel Uhrmachermeister
Steinweg 48
Gegründet 1892 | Fernruf 22068

Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft
Verkauf und reiche Auswahl bei den **Mitgliedern der Gefüge**
mit nebenstehendem Zeichen und der
Licht und Wärme
G. m. b. H. Große Ulrichstraße 54

Kauft bei den Inserenten dieser Zeitung
ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN
Abziger Lebensabend für ältere Personen
In der Paul-Niebed-Stiftung hat Zimmer für Einzel- und Doppelnutzer gegen monatliche Pension (ab 100 Mk.) zu vergeben. Auskunft erteilt das Stiftungsamt, das sich jetzt Rathausstraße 3, Zimmer 1, befindet.
Das Anzertorium des Paul-Niebed-Stiftung.

Kauft bei den Inserenten dieser Zeitung
ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN
Abziger Lebensabend für ältere Personen
In der Paul-Niebed-Stiftung hat Zimmer für Einzel- und Doppelnutzer gegen monatliche Pension (ab 100 Mk.) zu vergeben. Auskunft erteilt das Stiftungsamt, das sich jetzt Rathausstraße 3, Zimmer 1, befindet.
Das Anzertorium des Paul-Niebed-Stiftung.

Gestern neun Verkehrsunfälle!

Verkehrsteilnehmer, helft alle mit, die Unfallzahlen zu vermindern

Kampf dem Verkehrsunfall! Das ist die Forderung, die die Zeitungen seit Wochen und Monaten fast täglich an die Leserschaft richten.

Kampf dem Verkehrsunfall! Das ist der Appell, den die Behörden jeden Tag allen Verkehrsteilnehmern einschmeißen: **K**ampf dem Verkehrsunfall! **K**ampf und immer wieder dröhnt dieses Wort in unseren Ohren!

Und der Erfolgs? Die Polizei bemüht sich nach Kräften, die Kraftfahrer, Radfahrer und Fußgänger über die Verkehrsregeln aufzuklären. Das N.S.M. hilft durch seinen Verkehrsrichtungsbeobachter tätigkeit mit, und nicht selten kommt er über seinen Großhahn in Halle berichten. Der D.M.G. verleiht, seine Mitglieder in der Verkehrsregelung zu schulen. Die Stadt hat das ganze Personal der Straßenreinigung eingesetzt, um die glatten Straßen zu betreten und aufzufrachten, und wenn neuer Schnee fällt, der auf dem Wasser wird, wieder gekürzt und wieder Glätte erzeugt, hat die Manner der Straßenreinigung aus neue am Werk, unermüdetlich.

Und der Erfolgs? Wir brauchen nur den Polizeibericht vom Montag zu lesen, um mit Erschütterung festzustellen, daß in Halle wieder neun Verkehrsunfälle geschehen, die Opfer an wertvollen Gütern forderten. Kann man da noch von einem Erfolg sprechen?

Verkehrsteilnehmer, nicht die Glätte, nicht die Behörden, einzig und allein es trifft die Hauptlast! Wann werdet ihr begreifen lernen, daß ihr die Träger der Verkehrsregeln seid, daß ihr die ungenügende Verantwortung an den Schultern trägt, der ihr euch endlich bewußt werden müßt? Woher soll es führen, wenn die Zahl der Unfälle so weiter läßt?

Wacht in euch! Sprecht nicht nur von dem Kampf gegen den Verkehrsunfall, sondern bekämpft ihn! In eurem Wohl und zum Wohl aller Volksgenossen!

Der Polizeibericht meldet: Am Montag gegen 14.25 Uhr stießen an der Kreuzung Flammstraße/Südstraße ein Personnenwagen und eine Zugmaschine zusammen. Die Zugmaschine fuhr nach dem Zusammenstoß auf die rechte Gehbahn und rief dabei eine Gaslaternen um. Die Zugmaschine wurde leicht, der Personnenwagen schwer beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Gegen 15.45 Uhr stießen vor Hindenburgstraße 32 ein Personnenwagen und ein Straßenbahnwagen zusammen. Der Personnenwagen wurde stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Die Straßenbahn wurde leicht beschädigt. Der Fahrer und der Beifahrer des Personnenwagens erlitten leichte Verletzungen. Verkehrsleistung 15 Minuten. Um 15.55 Uhr befuhr eine Zugmaschine die Anhänger die Ludwig-Bucherer-Straße. In Höhe der Seiffenstraße geriet der Lastzug in 3 Rutschen, fuhr dabei auf die linke Bahnhofsstraße und fuhr einen vor Ludwig-Bucherer-Straße 17 stehenden Personnenwagen an. Dieser wurde auf die Gehbahn gestoßen und erheblich beschädigt. Nach dem Anprall rutschte der Zug weiter und fuhr gegen einen zweiten Personnenwagen, der etwa 12 Meter weiter stand. Er wurde ebenfalls schwer beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Der Lastzug wurde leicht beschädigt. Gegen 7.30 Uhr stießen an der zweiten Elsterflughöhe in Ammendorf ein Personnenwagen und ein Personnenwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Um 11.10 Uhr stießen vor dem Grundstück Leipziger Straße 66a ein Last-

wagen und eine Straßenbahn zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Gegen 12.15 Uhr stießen an der Ecke Ludwig-/Börmilcher Straße ein Lastwagen und ein Personnenwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Um 16.25 Uhr fuhr ein Personnenwagen vor Nummer 20 auf einen Lastwagen auf. Dieser stand links auf der Fahrbahn. Um 18.05 Uhr streifte ein Lastwagen vor Merseburger Straße 85b einen Straßenbahnwagen der Linie 4. Die Straßenbahn wurde leicht beschädigt. Vier die Straßenbahn trat eine Verkehrsleistung von 25 Minuten ein. Gegen 19.10 Uhr befuhr ein Lastwagen der Reichsbahn die Meißelstraße. Vor dem Lastwagen fuhr ein Lieferwagen, das abbremsen mußte. Der Lastwagen mußte ebenfalls bremsen, kam dadurch ins Wackeln und fuhr vor Meißelstraße 4 gegen einen stehenden Personnenwagen. Der Personnenwagen wurde leicht, der Lastwagen schwerer beschädigt. Auf den Lastwagen fuhr ein weiterer Personnenwagen auf, der ebenfalls beschädigt wurde.

Gattnäßige Einbrecher

Sie suchten zweimal die gleichen Räume heim. Im Laufe des vergangenen Sonntag wurde in Bürröden einer Großhandlung in der Zeißische Straße 90 eingebrochen. Die Einbrecher drangen durch ein Fenster in einen Lagerraum und von dort durch eine

„Dem Freund und Vater!“

Volksdeutsche trauern um Geheimrat Elze

Gedächtnisfeier der evangelischen Gemeinde Cilli in Jugoslawien

Die evangelische Gemeinde Cilli in Jugoslawien beehrte heute zum Andenken des vor kurzem verstorbenen Geheimrats D. Elze, Halle, über dessen große Verdienste wir ausführlich berichtet haben, eine Trauerfeier. Über die Beziehungen Geheimrats D. Elze zur Gemeinde Cilli und über die Trauerfeierlichkeitsfeier, dem wir u. a. folgendes entnehmen:

Am 10., 11. und 12. Dezember verlebten die Trauerfeier an unserer Kirche und das Trauergebet, das unter väterlicher Ehrenleitung, der Geheimrat (Vater) und Ehrenleiter der Theologie Curt Elze in Halle an der Saale im Alter von 85 Jahren gestorben sei. Elze war als Jurist, als Rechtsanwalt und als Notar, als Gründer und langjähriger Leiter des Bundes Deutscher Notare und in vielen anderen Funktionen des öffentlichen Lebens eine weitläufig bekannte und hochangesehene Persönlichkeit. Zugleich war er einer der führenden Männer des evangelisch-lutherischen Lebens Deutschlands. Als Obmann des Evangelischen Bundes der Provinz Sachsen trat er am die Jahreshundertende zusammen mit dem Reichsrat Carl Seidemann und dem Gemeindeführer Friedrich mit unserer Gemeinde in Verbindung, die damals noch Tochtergemeinde von Laucha war und eben ihre Selbständigkeit erlangte. Ohne die Hilfe der Freunde in Halle wäre es nicht möglich gewesen. Das doch Halle durch fast zwei Jahrzehnte einen Zuflucht von mehreren tausend Markt im Jahr der kleinen aufstrebenden Gemeinde geleistet. Aber es ist nicht nur die äußerliche Hilfe, sondern eben das Vorbild seiner wahrhaft frommen und gläubigen Verehrten, wodurch Elze für uns immer aktuell ist. Jeder seiner Besuche in Cilli war nicht nur das Besondere mit einem

Wissenswand in die Bürröden ein. Es wurden alle Schreibrückstühle gewaltig geöffnet. Da die Kassenbuchführung nicht wie bei früheren Einbrüchen in den Schreibrückstühlen abgelesen wurden, verfuhr man — wie anzunehmen ist — gewaltig den Kassenbuch zu öffnen, wobei man Wertgegenstände, die in angrenzenden Räumen gefunden wurden. Bei Auslieferung der Kassenbücher durch die Hand gebrochene noch, vermutlich um vor Überwachungen geschützt zu sein. Ihr weiteres Verbleiben den Kassenbuch zu öffnen, blieb jedoch erfolglos. Der von den Einbrechern angerichtete Sachschaden ist erheblich.

Um lückenlos alle Angaben, die zur Ermittlung der Einbrecher beitragen können, bittet die Kriminalpolizei in Nummer 318 bis 321 des Polizeipräsidiums. Auf Wunsch werden die Angaben streng vertraulich behandelt.

Ein Betrüger festgenommen

Am Sonnabend wurde der 27jährige Werner J. vorläufig festgenommen, weil er dringend verdächtig erscheint, in mehreren Fällen Betrüglerien und Unterschlagungen begangen zu haben. Der Festgenommene, der bereits wiederholt wegen ähnlicher Straftaten vorbestraft ist, hielt sich in letzter Zeit vorwiegend auf Verhohlung der ihm jetzt zur Verfügung stehenden Mittel. Er ist lichtsüchtig und Verbrechen vorliegt, wird er dem Richter zugeführt.



In der ehemaligen österreichischen Südtirolermark, im heutigen Slowenien, liegt die Ortschaft Cilli, die zum großen Teil von rein deutschsprachiger Bevölkerung bewohnt wird. Unser Bild zeigt die deutsch-evangelische Kirche in Cilli in der der Pfarrer Dr. Ma. y die deutsche Gemeinde betraut. (Bild: Herbert Kunze.)

tums erfahren und ihn zu unseren Freunden zählen durften. Sein Vorbild ist für uns eine dauernde Verpflichtung. Zugleich aber wissen wir, daß die Bande, die Elze mit seinen Freunden vor fast vier Jahrzehnten zwischen Halle und Cilli geknüpft hat, nicht gerissen sind, und daß die alaubensbrüderliche Hilfe und Fürsorge dorthin, wie ein Vermächtnis jener Vereinigten, eine der herrlichsten Stützen unseres Gemeinlebens bleibt.

Erntedank der Wittkindschule

Die vereinigte Kloster-Wittkindschule veranstaltete ihren letzten Erntedank in diesem Jahr. Auf dem Programm standen Besuche von G. Fr. Dandel, Samuel Scheidt, Antonio Nivaldi, Telemann, Schubert und Johann Sebastian Bach. Der Leiter des Schulerkreises, M. Zimmermann, betonte einmütig, daß das Erntedank vor allem die deutsche Hausmusik pflegen will. Das Schulerkreisleiter begann mit der Suite aus „Ludi musici“ von S. Scheidt (1687—1654) in der Bearbeitung von S. Dohs, es folgte das Violinsonaten in a-moll von Antonio Vivaldi (1678—1741). Solist war H. Busch. Die Begleitung am Klavier beorgte B. Spiegel. Auf das Largo aus dem Concert op. 6 von Dandel (1685—1759) folgten die Violinsonaten des Beethoven und die Arie aus der Oper „Minerva“ von Scheidt. Die zweite Suite begann mit der Suite aus „Ludi musici“ von S. Scheidt (1687—1654) in der Bearbeitung von S. Dohs, es folgte das Violinsonaten in a-moll von Antonio Vivaldi (1678—1741). Solist war H. Busch. Die Begleitung am Klavier beorgte B. Spiegel. Auf das Largo aus dem Concert op. 6 von Dandel (1685—1759) folgten die Violinsonaten des Beethoven und die Arie aus der Oper „Minerva“ von Scheidt. Die zweite Suite begann mit der Suite aus „Ludi musici“ von S. Scheidt (1687—1654) in der Bearbeitung von S. Dohs, es folgte das Violinsonaten in a-moll von Antonio Vivaldi (1678—1741). Solist war H. Busch. Die Begleitung am Klavier beorgte B. Spiegel.

Juno hält jeder Prüfung stand,

weil sie dick und rund
alle in der edlen
Juno-Mischung
schlummernden Aroma-Stoffe zur vollen
Entwicklung und feinsten Geschmacksbildung
zu entfalten vermag.

Juno ist ein Beweis vorbildlicher Leistung!



ist richtig



Aus gutem Grund ist Juno rund!

„Weihnachtsfeier...“

„Adventsfeier...“

„Kanel...“

„Zur letzten Angebe...“

40 Jahre bei der Reichsbahn

Adventsfeier im Ausbilder-Wohnheim Annaburg

Sonderpostamt in Halle

Wohn von anderen Meßingen angeht

Beilehnung des Weihnachtsverkehrs

Adventsfeier im Ausbilder-Wohnheim Annaburg

Heineinfassung am Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Das Museum für mitteldeutsche Erbschaft

ein Paar Bettvorlagen

Adventsfeier im Ausbilder-Wohnheim Annaburg

Heineinfassung am Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Schöne Wachstuche bei Gummi-Bleedern

„Combala des Lebens“ ROMAN VON ERNST GRAU

(14. Fortsetzung) Werthenfinn hatte heute nachmittags im „Aler“ wieder nach Betra gefahren...

Werthenfinn hatte schon verschiedene dieser Heftigkeiten da unten kennengelernt...

der Tür liegen und gibt keinen Laut... „Es kann nur weiterrufen, Wagnier...“

Der Spruch unten in der Halle stand ihr denkbar vor Augen. „Habet Gotte die Ehre...“

Deutsche Pionierarbeit im Osten

II. Arbeitstagung des NSD.-Jugendbundes. Der NSD.-Jugendbund, Hochschülergruppe Halle, hatte an der Arbeitstagung teilgenommen. Auch dieser Abend stand wie der vorhergehende unter dem Slogan 'Deutsch für Deutschland'. Der Gauobstjugendführer Herrmann...

Der deutsche Volksstrom fließt sich wieder nach Osten vor, während zunächst Adel und Arbeiter in Ost- und West-Preußen verbleiben. Erst der deutsche Volksstrom nach Osten...

Die Schmierlächer der bisherigen Ostpolitik lag an dem schmerzlichen Zusammenbruch der Reichswehr. Die Ostpolitik der Weimarer Republik...

An die Bevölkerung des Saalkreises

1 Million cbm Holz könnten gespart werden

Vorbereitung der Sammlung von Altpapier am 9. Januar 1938. Die Durchführung des Holzsparens ist ein wichtiger Faktor für die Volkswirtschaft...

Schülerinnen singen auf dem Marktplatz Die Volkswirtschaftsfeiern in Halle

Der Gauleiter und der Kreisleiter werden gemeinsam mehrere Feiern besuchen. Auf dem Marktplatz werden vom Balkon des Rathauses am 21. Dezember in der Zeit von 16 bis 17 Uhr Schülerinnen der Reichshochschule...

Die diesjährigen Volkswirtschaftsfeiern am 21. Dezember ab 17 Uhr werden in 34 Eingangsstraßen durchgeführt, und zwar Gruppe Paul Werder im Rudersbau...

Zechbetrügerei um einen Bierlachs

Der Schritt vom leichsinnigen Schuldenmachen zum Betrug ist schnell getan. Ohne Geld war der 37-jährige Ernst H. aus Halle...

Schulsaufschüsse werden aufgehoben

Durch einen Erlass des Reichsberufungsamts vom 2. Dezember 1937 sind die Bestimmungen über die Vermahlung der fähigsten höheren Schulen in Preußen geändert worden. Die noch dem alten Muster einer Verwaltungsvorschrift für fähigste höhere Schulen vom 1. Oktober 1918 gebildeten Schulsaufschüsse werden aufgehoben...

Wahrung, Wahrung!

Können Sie auch zur Wahrung der Wahrung kommen? Die Wahrung der Wahrung ist ein Begriff, der in der Wahrung der Wahrung...

Winterfreuden - Winterorgen

Der Platz zwischen Hagenstraße und Stablgottesacker ist seit von früh bis spät der Sammelplatz der Jugend. Die hier her beim Warten belächelten Kinder...

Fahrtpermutation für Schüler

Am 1. Januar 1938 werden die bisherigen Tarifbestimmungen über Schülerfahrten und Schülerorientierung aufgehoben und in einer neuen Fahrtpermutation für Schülerfahrten vereinigt...

Schulsaufschüsse werden aufgehoben

Durch einen Erlass des Reichsberufungsamts vom 2. Dezember 1937 sind die Bestimmungen über die Vermahlung der fähigsten höheren Schulen in Preußen geändert worden. Die noch dem alten Muster einer Verwaltungsvorschrift für fähigste höhere Schulen vom 1. Oktober 1918 gebildeten Schulsaufschüsse werden aufgehoben...

Winterfreuden - Winterorgen

Der Platz zwischen Hagenstraße und Stablgottesacker ist seit von früh bis spät der Sammelplatz der Jugend. Die hier her beim Warten belächelten Kinder...

Fahrtpermutation für Schüler

Am 1. Januar 1938 werden die bisherigen Tarifbestimmungen über Schülerfahrten und Schülerorientierung aufgehoben und in einer neuen Fahrtpermutation für Schülerfahrten vereinigt...

Advertisement for 'Arten' watches, featuring various models like 'Echt Silber 500', 'Gold-Plaque 780', and 'Echt Gold 885'. Includes logos for 'Arten' and 'Draziön'.

Bosheit oder Dummheit?

Bibelforscher Hand in Hand mit Kommunisten

Prozesse, die das mitteldeutsche Sondergericht Halle in Magdeburg durchföhrt

Magdeburg. Eine Reihe von Bibelforscher-Prozessen, die das mitteldeutsche Sondergericht Halle in einer Tagung in Magdeburg durchföhrt, gab beachtenswerte Aufschlüsse, in welche gefährliche Stellung die Bibelforscher sich versetzt haben. So stellte sich bei sämtlichen Prozessen heraus, daß sie trotz des Verbotes der Internationalen Bibelforscher-Vereinigung immer wieder versuchen, diese Organisation in Deutschland aufzubauen...

anganzugreifen und zu verfolgen, das es aber sich energisch gegen alle solche Anstöße wehren werde, die unter dem Deckmantel religiöser Bestrebungen den Bestand Deutschlands selbst anzugreifen verüben. Die Bibelforscher hätten mit ihrer neu aufgenommenen Tätigkeit sich offen als Feinde des Staates und als offene Bundesgenossen des Volkfeindes gezeigt. Sie seien schon durch frühere Prozesse genannt worden, hätten die Warnungen aber verachtet, öffentlich, weil damit die Strafen zu milde angefallen seien. Deshalb sollten sie es sich gelohnt sein lassen, daß fortan mit strengeren Strafen gegen alle vorzugehen werde, die so heimtücklich den Staat anzugreifen unternähmen. Und so lautet das Urteil gegen den Chemaner Göbel am 2. Jahre 3 Monate Gefängnis, gegen die Frau auf 1 Jahr Gefängnis.

In einem zweiten Prozeß hatte sich ein Hauptvertreter des Schönbach in verantwortung übernommen, der vom Herbst 1935 bis zum Herbst 1937 ebenfalls als Verantwortlicher für die „Bellenblätter“ in Schönbach gewirkt, Mitglieder bereit und selbst auch Geld für den Schönbacher Prozeß gegeben hat. Er wurde zu einer der geringeren Agitatoren an-

gesprochen, muß sich aber ebenfalls die heute höher bemessene Strafe gefallen lassen und 1 Jahr 3 Monate Gefängnis auf sich nehmen.

Im dritten Prozeß erliefen als Angeklagte eine 62 Jahre alte Frau Minna Zippel vor dem Sondergericht. Auch sie hat als „Jelensdinerin“ in Magdeburg Mitglieder bereit und Gelder eingemeldet und abgeführt. Bei ihr fällt erweiternd ins Gewicht, daß sie bereits vor zwei Jahren einmal wegen ihrer Tätigkeit für die Bibelforscher zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, diese Verurteilung aber nicht beherzigt hat. Wegen ihres Alters und weil sie offenbar geistig nicht die härteste, kommt sie aber diesmal noch mit 1 1/2 Jahren Gefängnis davon.

Ein letzter Angeklagter, der 39 Jahre alte Rüppen aus Zschand, endlich kommt mit 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis davon, weil ihm zugute kommt, daß er nur geringere Rollen von Mitgliedern verteilt hat. Allerdings hat er in größerem Umfang Gelder für die verbreitete Vereinigung gesammelt. Er beruft sich darauf, daß er rein religiöse Ziele im Auge gehabt habe, muß sich aber das lassen lassen, was das Sondergericht grundsätzlich zu allen diesen Prozessen erklärt, daß religiöse Überzeugungen gar nicht von nationalsozialistischen Deutschland verträglich sind, daß es hier aber nicht darum, sondern um die Weltanschauung eine heftige, gegen den deutschen Staat und seinen Führer eingeschleifte internationale Vereinigung ginge, deren Betätigung hart an der Dohrwand grenze.

Wäße ein großes Original-Thüringer Brot mitgebracht. Die Spielwaren müßten jedoch Kinderhera in helles Enttäuschen verfallen. Knappen mit halber Augen, Waren mit unheimlichem Grummeln, Schiffe, die richtig schwimmen können (darunter naturgetreue Nachbildungen des Segelflughäufers „Gorch Fock“), Eisenbahnen, Stiefenpferde, Zrommel, Trompeten und gästrische andere Herrlichkeiten.

Großfeuer in Mansfeld

* Gestern gegen 12 Uhr mittags brach in dem Grundriß des Kaufmanns Friedrich Martin, Schloßstraße, aus noch nicht geklärt Ursache ein größerer Brand aus, wodurch das Hausgrundstück völlig anstarrte. Dem schrecklichen Einbruch der alarmierten Feuerwehren aus Mansfeld, Weimab, Bietfeld, Giesebien, die mit sechs Schlauchleitern aus dem Brand kämpften, ist es zu danken, daß die hartgefährdeten Nebengebäude vor der Feuersbrunst gerettet wurden.

Saalefischlenken werden geperrt

Wettin. Wegen Auslieferung dringender Anlaufbedingungsarbeiten werden die Saalefischlenke zu Wettin vom 13. bis 28. Jan. und die Saalefischlenke zu GutsMuths vom 10. bis 31. Januar 1938 für die Schifffahrt gesperrt. Die Sperrzeit wird entsprechend vorverlegt, wenn infolge von Frostschicht die Schifffahrt früher eingestellt wird.

Winterportwetterbericht der 53

Hart. Werten: Wilmus 8 Grad, Nebel, Gesamt-schneehöhe 75 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel sehr gut. — Teltmann: Wilmus 7 Grad, Nebel, Gesamt-schneehöhe 85 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel gut. — Brandis: Wilmus 5 Grad, Gesamt-schneehöhe 47 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel sehr gut. — Zwerge: Zschand: Wilmus 11 Grad, Nebel, Gesamt-schneehöhe 50 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel sehr gut. — Zschand: Wilmus 5 Grad, Nebel, Gesamt-schneehöhe 47 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel sehr gut. — Zwerge: Zschand: Wilmus 11 Grad, Nebel, Gesamt-schneehöhe 50 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel sehr gut. — Zschand: Wilmus 5 Grad, Nebel, Gesamt-schneehöhe 47 Zentimeter, Pulver, Zeit und Nebel sehr gut. (Wiederholung in Originaltext)

Die Weihnachtsbaumausstöße für das Straßennetz teilt mit: Zentrale Weihnachtsbaumausstöße haben Zschand, Teltmann und GutsMuths, Weihnachtsbaumausstöße haben Zschand, Teltmann und GutsMuths, Weihnachtsbaumausstöße haben Zschand, Teltmann und GutsMuths, Weihnachtsbaumausstöße haben Zschand, Teltmann und GutsMuths.

Thüringens Weihnachtsüberraschung

Kleine Gäste aus Sonneberg bei Dr. Goebbels

haben Risten voll Geschenke für bedürftige Berliner Kinder mitgebracht. Eigenbericht unserer Berliner Schriftleitung.

Berlin, den 21. Dezember. Am Sonntagabend ist in Berlin der thüringische Weihnachtsmann mit neun Kindern eingetroffen; vier stramme pawsbädige Jungen und fünf fröhliche Mädchen aus dem Kreise Sonneberg. Sie brachten einen großen Weihnachtsbaum mit. In ihrer Gesellschaft befanden sich Kreisleiter Biermann, Handelskammerpräsident Schneider und der Leiter des Arbeitsbeschaffungswertes in Sonneberg, Ziemer. Das Gewand der Kinder besteht aus sauberen Risten mit schönen Thüringer Spielwaren.

den vier Heimal war vor 1933 Pflanzland, jetzt, wo von 100 000 Menschen 50 000 der öffentlichen Wohlfahrt zur Last fielen, heute hat dort die Spielwarenindustrie eine vorher nicht gekannte Höhe erreicht und daneben sind neue Industrien eingerichtet worden, die dem Sonneberger Land eine neue Blüte gebracht haben. Die neun Kinder werden heute nachmittags den Baum in der Wohnung des Ministers Dr. Goebbels mit bunten Ängeln belegen und dem Minister und seiner Familie die schönen Spielwaren zeigen, die Dr. Goebbels dann an bedürftige Berliner Kinder verteilen lassen wird. Als Hinweis weicht für den Minister haben die kleinen Thüringer

(Geschäftlich - ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Am Rande des hallischen Weihnachtsmarktes

Vorweihnachtliches Einkaufs-ABC

Das Weihnachtsfest rückt nun schon in greifbar bedrohliche Nähe. Wer vom Hüben der Stadt mit der Stratiensbahn über zu Fuß den Zeilweg herab kommt, dem leuchtet hoch über den Dächern wie ein wirtliches Weihnachtswunder ein Nidterbaum entgegen. Und wenn der vorweihnachtliche Einkaufser die zum Verzen der Stadt, zum Marktplatz vordringen ist, dann findet er diesen hochtrauben Weihnachtsbaum wieder, über dem Planen der Zeit und Augenblick, auf dem Tode des Geschäftshaus von Biermann & Zentrat,

das mit diesem glücklichen Einfall nicht nur sich selbst, sondern den ganzen Weihnachtsmarkt gekündigt hat.

Und wer sich an dem schönen Anblick hoch drücken fast gesehen hat, der findet auch Zeit, einen Blick unten auf die Reihe der Schaufenster zu tun, die sich ebenfalls auf glückliche dem Thema des Weihnachtsmarktes anpassen. Denn wer findet sich nicht sofort zurecht, wenn er unter den trilligen Nitagenwäulen die zwölf die Waren liegen sieht, die unter diesem Zeichen nicht irrendweiche Ware, sondern stets ein

freundliches Gesicht bedeuten? Wer fñßt sich nicht heimlich angetraut von den Weihnachts-Märchenbildern, die wiederum in all ihren Winkeln und Ecken nichts als schöne Gaben darstellen, die man sich wünschen darf oder verlocken kann!

Das Kaufen wird hier zur wirtlichen Freude gemacht. Und wer die Innräume des Hauses betritt, der findet es beständig: überall grechen Plakate und Schilder davon, daß die Aufgabe dieser Tage nur eine sein kann, und zwar die: zu reude bereiten!

Nun, Schenken ist immer eine Kunst gewesen. Jedem das Richtige zu finden, will gelernt sein. Hier wird Schenken leicht gemacht. Hier findet sich für jeden Geschmack und für jeden Wohlstand etwas Geeignetes. Und wenn es trotz alledem noch schwer fällt, die Wahl zu treffen, der braucht sich nur an den leuchtendwanzig Buchstaben des Alphabets abzuhängen, was er nehmen soll:



Am Anfang steht, solid, die, feil, Das Abendkleid von W. & Z. Bei W. & Z., das folgt als zweites, Kauf Hand und Wilm zum Schmutz des Kleides. Corsetts sind feste Vertrauenssachen, Wer W. & Z. trägt, der kann lachen. Die Dame liebt die Zannendecken, Auch W. & Z. dient solchen Zwecken. Ein Engel, der dort drüben schreitet! Ja - W. & Z. hat ihn geleidet. Für feste, feiern, Kostnachtsbälle sind W. & Z. die Einkaufsquelle. Gardinen schmücken jedes Zimmer, Geh, lauf bei W. & Z. sie immer. Hör, Hausfrau, deine Wahl war gut, Von W. & Z. der feiche Gut. In Antikaren des Käufers Ziel Bei W. & Z. gibt's, was er will.

Im Jänner jagen sich die Hälle, Drum rufst du W. & Z. - sei besse! Kauf Kleider, Wäsche, Kleinigkeiten, Bei W. & Z. und zwar beiseiten. Feinen, der Traum einer jeden Braut. Sie behut W. & Z., bevor man sie traut. Sie Wännern kaufen macht sonst kein Vergnügen, Von W. & Z. sind sie nicht heimzufügen. Nicht nur bei Festen - an allen Tagen Sollst W. & Z. stets um Rat du fragen. Ob Oberhemd, ob Unterhemd, Nur, daß von W. & Z. es kommt! Pyjlover für die Winterzeit, Bei W. & Z. siehst sie bereit. Luer und längs gestreift, kariert, Zeits W. & Z. am Lager führt. Regenkleid und Reihwerdichs Von W. & Z. sprecht den Verdruß.

Schöne Seide, Schals und Strümpfe Von W. & Z. sind große Trümpe. Tadelstücker, Teppich, Koffer, Bei W. & Z. lobt's jeder Käufer. Und Unterwäsche für alle Tage? Auch hier kommt W. & Z. in Frage. Wolle für Kleider, Wäsche, Gardinen? Auch damit kann W. & Z. Ihnen dienen. Wer Wolle winst, schön warm und weich, Bei W. & Z. kriegt er sie gleich! Kattippe hält nie ihren Ruf bekommen, Galt Kleider sie von W. & Z. genommen. Nylon, feiner Schmetterling, Fibri W. & Z. als Aufstiebung. Anlekt aus Zohlen sei gedacht: Bei W. & Z. es Freude macht!

Normannen in Amerita

Der norwegische Geschichtsforscher Prof. A. Brügge von der Universität Oslo handelt die Entdeckung einer Forschungs Expedition nach Labrador an, die dort alle Spuren der ersten germanischen Einwanderer in Nordamerika verfolgen soll, um auf diese Weise die in der europäischen Geschichtsschreibung bis vor kurzer Zeit als fiktional behandelte Geschichte der ersten Entdeckung Ameritas durch den Wikingen Erik der Rote im Jahre 1000 zu ergänzen.

Eigentlich ist es bedauerlich, daß es heute auf unserer lieben alten Erde nichts Neues mehr an neuen Völkern zu entdecken gibt. Die Fantasie muß heute schon weiter schweifen und von Weltraumfahrten nach dem Mond oder Mars träumen. Bienenl bester hatte es das Mittelalter! Damals gab es doch noch viele unbefannte Gegenden. Merkwürdigerweise aber, gegen nur wenige auf diese Abenteuer. Das lag nicht nur mit an der damaligen Weltanschauung, sondern auch an der technischen Unvollkommenheit der Schiffsinstrumente, besonders an dem Fehlen des Kompasses, und natürlich auch an der geringen Seefähigkeit und an der Kleinheit der Schiffe.

Merkwürdig gab es Völker, die in Bezug auf große Abenteuer eine rühmliche Ausnahme machten. Der isländische Dichter Snorri Sturluson schilderte vor einiger Zeit in der hollischen Uebersetzung in deutscher Sprache die Taten der Normannen, die mit beispielloser Kühnheit auf ihren Ausfahrten von Schiffen das Wunder vollbrachten, Island, Grönland und Amerika aufzusuchen und zu beherrschen, in einer Zeit, in einer Zeit, zu der andere Völker auf friedlicheren Meeren kaum die Küsten zu verlassen wagten.

Kamban endete seine Darstellungen von den normannischen Entdeckungsfahrten mit dem Jahre 1013. Neben damals die Fahrten auf Grönland. Das wäre, eigenartig, wenn die Wikingen mit einem Male — auch trotz anfänglicher Mißerfolge — die Erde angegangen hätten. Denn die Verbindung mit Grönland hat bis ins 15. Jahrhundert hinein bestanden und scheint nicht durch die Verschlechterung der Eisverhältnisse im Sommer unterbrochen worden zu sein, so daß dann auch die normannischen Siedlungen in Grönland, wohl durch Krankheiten und Krieg mit den Eskimos, zugrunde gingen.

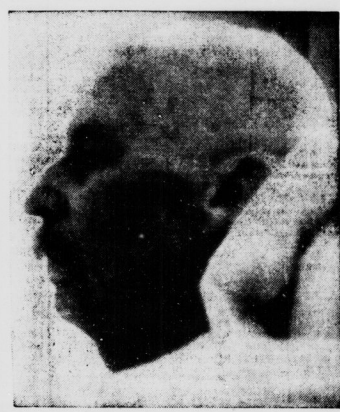
Keine Zeit nahm man trotzdem an, daß Amerika nach der ersten misslungenen Entdeckungsfahrt nicht wieder von den Normannen aufgesucht worden sei. Alles, was man von normannischen Fundstücken in Amerika hörte, wurde mit größtem Mißtrauen aufgenommen, und das war nicht ganz unbegründet. Denn was finden und erkunden manche Amerikaner nicht alles, wenn sie ein Geschäft machen können, sei es auch mit den Normannen anderer Leute oder liegen nun auch für spätere Normannenfahrten nach Amerika bereit, an denen man nicht mehr vorüberkam.

Die Berichte von der Fahrt der holländischen „Schiffe“ Bering und Kotzebue (siehe deutsche Ausgabe), die im Auftrag König Friedrichs I. von 1741 nach Alaska und Inseln im Norden zu fahren sollten, war ich noch nicht an den sicheren Beweisen rechnen. Die Expedition ist von Hans Friedrich Blum in dem Roman „Auf hoher Fahrt“ historisch ausgearbeitet worden und hat jedenfalls stattgefunden. Unterließ ich nur, wie weit die beiden Kapitäne gekommen seien, und Grönland noch haben erreichen können von Amerika zu sprechen. In ihrer Begleitung haben sich möglicherweise ein norwegischer Generalleutnant und ein Portugiese (General der Flotte) befunden, von denen in manchen Quellen behauptet wird, daß sie nach Labrador bzw. Neufundland (Grönland) gekommen seien. Doch sind diese Angaben zweifellos nicht auf die Expedition (frühestens um 1590).

Sehr unklar und fern sind auch die Nachrichten in isländischen mittelalterlichen Annalen, die die Fahrten nach Grönland (12. Jahrh.) und Marland (14. Jahrh.) betreffen. Winland dürfte dabei die Gegend bei Grönland und Marland Neufundland sein. Eine weitere Quelle ist an der Universität von Bergen in Norwegen, ein Grabstein für einen vornehmen Norweger, der nach Grönland gefahren sein soll (11. Jahrh.). Den Hauptbeweis dürfte jedoch ein in Amerika gefundener Runenstein bilden. Er würde eine Fundamentierung im Norden Nordamerikas gefunden, in Kensington (Minnesota), nachweislich das Obere Meer. Die Art seiner Aufzeichnung, die durch bedingt Zeugnisse bestätigt ist, ist die Möglichkeit einer Richtigkeit nicht an. Die Inschrift des Steines lautet: aus dem Schwedischen überetzt:

„Mit Schweden und 22 Norweger auf Forschungsfahrt von Winland nach Westen. Wir hatten ein Lager bei zwei Eshären, eine Fahrgast nördlich von diesem Stein. Dort kamen dann fünf und fichteten einen Tag. Wir waren dann fünf und fichteten einen Tag. Wir waren dann fünf und fichteten einen Tag. Wir waren dann fünf und fichteten einen Tag.“

Welche Objekte von Adventuren steht wohl hinter dieser kurzen Nachricht? Man sieht die Fundamente, die Nordländer, die völlig abgebrannt von der Heim mit „Nun und Menschen kämpfen. Wie man das Ende gewollt sei? Wir wissen, daß der Norweger Magnus 1365 eine Expedition nach Grönland sandte, um dort das Christentum zu erhalten. Sie führte 1380 aber 1384 zurück. Sollte sie auch Amerika besucht haben? In der Nähe von Kensington wohnten noch vor wenigen Jahrzehnten die Mandan-Indianer, von denen die Dörfer fast weiß, blond und blau sind, wie sie heute in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, als man den Reu-



Erinnerung an den verewigten Feldherrn

Unsere Bilder zeigen (oben links), wie das nationalsozialistische Deutschland den großen Feldherrn des Weltkrieges an seinem 70. Geburtstag ehrt. Eine Ehrenabteilung der neuen Wehrmacht mit den Fahnen des niederländischen Fusilier-Regiments Nr. 39 marschierte an Ludendorffs Grab vorbei, den zusammen mit Adolf Hitler im München des Jahres 1923 das Bild oben rechts zeigt. In seinem Landhaus in Tutzing (unten links) verbrachte der Feldherr des großen Krieges in unermüdlicher regem Schaffen seinen Lebensabend. Das Bild unten rechts zeigt den Verewigten auf dem Totenbett.

Der Weg des Feldherrn Ludendorff

Die Leutnantsjahre / Die große Begabung / Vätisch und Tannenberg / Kämpfer in deutscher Nacht

Friedrich Wilhelm Erich Ludendorff wurde am 9. April 1866 auf dem Gute Putschmanna (Pofen) als Sohn des Amtmeisters a. D. August Wilhelm Ludendorff geboren. Als Zwölfjähriger kam er in die Kadettenanstalt Pölitz und behand das Examen mit bestem Erfolg, daß ihm der Oberst nach der Prüfung seine Anerkennung auspricht, ein Vorzug, der auf preussischen Kadettenanstalten äußerst selten war. Auch in der Hauptkadettenanstalt in der Marine-Infanterie verlor. Am 15. April 1882 trat er als Leutnant in die Armee ein, und zwar in das 3. A. 57 in Pölitz. Er kam dann in die Militärartillerie und wurde 1889 mit Vorprioritätierung in die Marine-Infanterie versetzt. Unter Beförderung zum Premierleutnant trat er drei Jahre später in die Armee zurück und kam zum Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8 in Frankfurt a. M. Ober. Bald darauf rief ihn die Kriegsführung über ihn lautete: „Ein harter Kopf, der mit gutem Willen und gutem Können gute Formen verbindet.“

Nach einer Studienreise nach Ausland wurde er 1895 im Alter von 30 Jahren als Hauptmann in der Großen Generalstab beauftragt, der geniale Generalstabschef Graf von Schlieffen auf den besetzten Offizier aufmerksam wurde. Kurze Frontkommandos und eine Tätigkeit als Lehrer für Taktik und Kriegsgeschichte an der Kriegsschule unterbrachen sein Wirken im Großen Generalstab, bis er 1908, mannschaftig vorbereitet und bewährt, als Oberleutnant Chef des Großen Generalstabes wurde. In einer ganzen Reihe von Denkschriften kämpfte er mit unerbittlicher Zähigkeit um die Befestigung der Westfront. Ein Jahr vor dem Kriege wurde er Kommandeur des Fusilier-Regiments Nr. 39 in Düsseldorf. Hier erlebte er den Triumph, daß seine Heeresvorlage 1913 zur Annahme kam. Ein Jahr später wurde er als Generalmajor Brigadekommandeur der 85. Infanterie-Brigade in Straßburg.

Bei Ausbruch des Weltkrieges wurde er Oberquartiermeister der II. Armee. Am Ende der ersten Mobilmachungswoche 1914 heißt es in einer amtlichen Meldung, daß „wider an den Generalstab keine Rücksichten genommen seien“, d. h. daß sich der gewollte Erfolg an zwei Fronten mit der Präzision eines Uhrwerkes vollzogen hat. In den ersten Kriegstagen übernahm Ludendorff wenige Stunden vor dem Fall von Vätisch das Kommando der 14. Infanterie-Brigade, deren bisheriger Kommandeur, General von Bülow, gefallen war. Sein Feuergeist rief die Truppen vorwärts, und als der Angriff anhalten drohte, rief er den Soldaten an: „Merk, wollt ihr hier einen General allein gegen den Feind gehen lassen?“ Als erster kam er, nur begleitet von seinem Adjutanten, zur Spitze und fand dort einige 1000 Wehrer. Die sich auf seine selbstgegenwärtige Aufforderung ergaben. Damit fielen Vätisch und Stadt Vätisch in deutsche Hand.

Nur dieses Brauervortbild wurde Ludendorff als dem ersten Offizier des Weltkrieges der Pour-le-Merite verliehen. Wenige Tage später, am 22. August 1914, beset ihn ein Telegramm des Generalstabschefs: „Wichtig! setzen Sie im Osten die Lage“ an die Seite Hindenburgs. Damit fanden sich die beiden Männer zusammen, die länger als drei Jahre, vom 29. Aug. 1916 an, als „Dorfte, Heeresleitung“ die ganze Schwere der Verantwortung auf ihre Schultern nahmen. Das erste Ergebnis der Zusammenarbeit war die Befreiung Ostpreußens. Dieser Waffentat folgte Schlag auf Schlag neue Siege auf allen Kriegsschauplätzen und neue Waffenerfolge, wie sie während des ganzen Krieges in keinem anderen Heereslager erreicht wurden. Ludendorff wirkte später in Hindenburgs Programm die letzten Operationen zu mobilisieren. Er leitete die Operationen der großen Ostfront des Jahres 1918, wo es nach 36-jährigen Kämpfen gegen die Übermacht den deutschen Armeen gelang, tief ins feindliche Hinterland vorzustoßen.

Der Hof beschränkter Parteipolitiker erzwang am 24. Oktober 1918 die Abankung des gemalten Mannes. Viele Bedeutung Ludendorffs als Feldherr, Organisator, Strateg und Soldat hat erst das Deutschland Adolf Hitlers gewandelt, mit dem der Feldherr am 9. November 1923 Seite an Seite den Weg zu neuer deutscher Größe beschritt. Als sich kurz nach der Wiedererringung der deutschen Wehrmacht vor dem Feldherrn des Weltkrieges neigten, knieten sie an die Krönchen der großen Zeit an. Die Ludendorff unermüdet repräsentiert. Das ganze deutsche Volk aber dankte mit dem Führer an seinem 70. Geburtstag dem großen Soldaten, dessen heißes Herz, erfüllt von der Liebe zu Volk und Vaterland, nun aufgehört hat zu schlagen.

Nach einer Studienreise nach Ausland wurde er 1895 im Alter von 30 Jahren als Hauptmann in der Großen Generalstab beauftragt, der geniale Generalstabschef Graf von Schlieffen auf den besetzten Offizier aufmerksam wurde. Kurze Frontkommandos und eine Tätigkeit als Lehrer für Taktik und Kriegsgeschichte an der Kriegsschule unterbrachen sein Wirken im Großen Generalstab, bis er 1908, mannschaftig vorbereitet und bewährt, als Oberleutnant Chef des Großen Generalstabes wurde. In einer ganzen Reihe von Denkschriften kämpfte er mit unerbittlicher Zähigkeit um die Befestigung der Westfront. Ein Jahr vor dem Kriege wurde er Kommandeur des Fusilier-Regiments Nr. 39 in Düsseldorf. Hier erlebte er den Triumph, daß seine Heeresvorlage 1913 zur Annahme kam. Ein Jahr später wurde er als Generalmajor Brigadekommandeur der 85. Infanterie-Brigade in Straßburg.

Die Flaggen auf halbma!

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern gab gestern folgendes bekannt: Aus Anlaß des Todes des Generalquartiermeisters des Weltkrieges General der Infanterie Ludendorff setzen die staatlichen und kommunalen Verwaltungen und Betriebe, die sonstigen öffentlichen, Anhalten und Situations des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Schulen im ganzen Reich am Montag, dem 20. Dezember d. J., und am Dienstag d. 21. Dezember d. J., an die Seite Hindenburgs.

Die Flaggen auf halbma! Gleichzeitig weist der Reichspropagandaminister der NSDAP, Dr. Goebbels, sämtliche Dienststellen der NSDAP und aller angeschlossenen Verbände an, am heutigen Tage und am Tage der Beisetzung halbma zu tragen. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda ruft das deutsche Volk auf, am Montag, dem 20. Dezember, und am Tage der Beisetzung an den Häusern Trauerflaggen zu setzen.

sinatonslein noch nicht kannte, den Forschern aufzuspüren. Der Stamm existiert heute nicht mehr, er ist einer Krankheit zum Opfer gefallen. Sollten die Kensington-Normannen bei diesen Indianern gendert sein? Wobrigens wurden auch mancherlei, offenbar skandinavische Eisenwaffen in der Gegend südlich und westlich der großen Seen gefunden. Die Frage der Normannenfahrt nach Amerika scheint jetzt erneut aufzuwerden. Man darf gespannt sein, was neue Funde in den nächsten Jahren und in der Erde uns noch bringen werden. R.

Das Tausend-Meilen-Rennen

Die Vorbereitung für das 12. Laufend-Meilen-Rennen des Automobil-Clubs von Berlin...

Die Streckenführung ist im Vergleich mit früheren Jahren nicht unbedeutend geändert worden...

Nun doch in Köln

Der Reichspferderatter hat einen besonderen Wunsch bei der nächsten Aufstellung...

Nach in Hamburg radelt die SS

Dem Beispiel der Leibkammer SS Adolf Hitler bzw. dem SS-Mann, dessen mit der SS...

Sechs belegte Räte

Die Reichsregierung hat heute sechs belegte amerikanische Sommerdeputierte...

Berliner Börse vom 20. Dezember 1937

Table with market data for Berlin, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Goldplandbriefe.

Windenschlepps in Laucha

Keine Unterbrechung des Segelflugbetriebes im Winter - Kurse über Weihnachten...

Jahreskongreß der Leichtathleten

Das Programm der Londoner Tagung - Rekord-Kommission an der Arbeit...

Ordnung im Berufsboxsport

„Berufsverband Deutscher Faustkämpfer“ Allen die Leistung entscheidet...

Neue Bücher für den Sportsmann

„Samml um das Fußwerk“ Geschichte der Schuh-fahrt von den Anfängen bis zur Gegenwart...

Am 24. 8. 1940 in Tokio

Gründungsfeier der Olympischen Spiele 1940 in Tokio hat jetzt den Zeitpunkt der Eröffnung...

Freiverkehr

Table with market data for Freiverkehr, including Akt.-Börsen and Bank-Aktien.

Mitteldeutsche Börse

Table with market data for Mitteldeutsche Börse, including Disch. festverz. Werte, Industrie-Obligation, and Industrie-Aktien.

Entscheidende Fragen des Wohnungsbaues

Eine Bilanz des Erfolges / Sozialpolitische Arbeit des Jahres 1937
Von Franz Seidte, Reichs- und Preussischer Arbeitsminister.

Das Staats- und sozialpolitische Bestreben, Aufgaben sind vor allem die Beschleunigung des Wohnungsbaus, die Sicherung der Ernährung, der Förderung der Wirtschaft sowie die Schaffung gesunden Wohnraumes für die arbeitende Bevölkerung anzusehen. So heißt es in der zweiten Anhörung des Reichsrates für den Vierjahresplan vom 7. November 1936. Für das Wohnungs- und Ernährungswesen ist damit eindeutig der Rahmen abgeleitet worden, innerhalb dessen sich die weitere Arbeit auf diesem Gebiet zu vollziehen hat. Im Erkenntnis der Tatsache, daß es auf Jahre hinaus die wichtigste Aufgabe der Reichswohnungspolitik sein muß, den deutschen Arbeiter wieder mit dem Grund und Boden zu versorgen und ihm eine gesunde Heimat zu schaffen, hat Ministerpräsident Goebbels bei der Anhörung des Reichsrates vom 7. November 1936 das Ziel der Reichswohnungs- und Ernährungspolitik festgelegt. In demselben Programm sind — lebhaft durch die Erfolge des Vierjahresplanes auf erbaulichem, wirtschaftlichem und industriellen Gebiet — der Wandlungs- und Erneuerungsmaßnahmen sowie die Förderung der Wirtschaftstätigkeit besonders vordringlich zu behandeln. Eine Aufgabe von solcher Tragweite erfordert entsprechende Maßnahmen auf dem wohnungsbaulichen Gebiet. Es war dafür zu sorgen, daß die Bauarbeiten nur bei den wirklich vordringlichen Arbeiten eingestellt werden. Ferner war anzustreben, die nur langsam zur Verfügung stehenden Baustoffe, also namentlich Eisen und Stahl, für eine reibungslose Durchführung der Bauarbeiten zu sichern, die nur dann als erforderlich, die Ausführung der nicht unbedingt notwendigen und die Eisen und Stahl verbrauchenden Bauten vorzuziehen sind, möglichst viel Eisen und Stahl einzusparen.

Die Bauarbeiten sind im Vierjahresplan mit 300 Millionen Reichsmark für den Zeitraum vom 1. Januar 1936 bis zum 31. Dezember 1940 festgelegt. Davon verbringt die Bauwirtschaft 200 Millionen Reichsmark, die übrigen 100 Millionen Reichsmark werden durch den Staat und die Industrie aufgebracht. Die Bauwirtschaft hat im Vierjahresplan mit 300 Millionen Reichsmark für den Zeitraum vom 1. Januar 1936 bis zum 31. Dezember 1940 festgelegt. Davon verbringt die Bauwirtschaft 200 Millionen Reichsmark, die übrigen 100 Millionen Reichsmark werden durch den Staat und die Industrie aufgebracht. Die Bauwirtschaft hat im Vierjahresplan mit 300 Millionen Reichsmark für den Zeitraum vom 1. Januar 1936 bis zum 31. Dezember 1940 festgelegt. Davon verbringt die Bauwirtschaft 200 Millionen Reichsmark, die übrigen 100 Millionen Reichsmark werden durch den Staat und die Industrie aufgebracht.

Die Urlaubsmarkenregelung

Neuerungen für das Baugeverbe.

Der Sonderbeauftragte der Arbeit hat auf Grund der praktischen Erfahrungen bei der Arbeitslosenregelung über die Urlaubsmarkenregelung für das Baugeverbe überprüfend und die wesentlichen Verbesserungen in neuer Fassung erlassen. Die neue Ordnung bringt erhebliche Erleichterungen in der Arbeitslosenregelung. Sie führt insbesondere einen Sonderurlaubsbetrag für den Betrieb zulassenden Erwerbslosen der Arbeit ein, auf Grund dessen die Urlaubsmarken in besonderen Fällen (Wohlfühl-, Berufsurlaub, Auswanderung, Einbürgerung, Verheiratung oder unrichtig geführter Urlaubsmarken usw.) sofort zahlbar gemacht werden kann. Weiterhin wurde eine Ermäßigung für Urlaubsmarken, die im Betriebe verbleiben oder anderweitig erworben sind, geschaffen. Die Arbeitslosenregelung tritt am 1. Januar 1938 in Kraft.

Zucht- und Milchviehversteigerung in Halle.

Die letzte diesjährige Zucht- und Milchviehversteigerung des Provinzialverbandes Sachsen-Anhalt (Landesverband) in Halle wird einen Auftrieb von 50 ausgewählten, hochtragenden Färsen und Kühen auf. Die Tiere kommen in der Hauptgasse aus Halle, ein kleiner Teil aus Cöthen. Die Versteigerung wird auf freier Wiese bei flotten Gebot gegen die Auktionsteilnahme abgehalten. Der Verkauf soll am 21. Dezember 1937 in Halle stattfinden. Die Tiere werden im Durchschnitt zwischen 200 RM je Tier erzielt.

Weihnachtappell der Harzgeroder Eisen- und Leichtmetallwerke.

Die Harzgeroder Eisen- und Leichtmetallwerke bitten ihre Geschäftskunden zu einem Weihnachtsappell. Es ist ersucht, die Weihnachtsbestellungen für den Zeitraum vom 1. Januar 1938 bis zum 31. Dezember 1938 zu tätigen. Die Weihnachtsbestellungen sind bis zum 15. Dezember 1937 bei den Lieferanten zu tätigen. Die Weihnachtsbestellungen sind bis zum 15. Dezember 1937 bei den Lieferanten zu tätigen.

Schuljahr 1937/38 in Erfurt.

Die Schuljahr 1937/38 in Erfurt.

Das Schuljahr 1937/38 in Erfurt beginnt am 1. September 1937. Die Schulanfänger sind im Alter von 6 bis 7 Jahren. Die Schulanfänger sind im Alter von 6 bis 7 Jahren. Die Schulanfänger sind im Alter von 6 bis 7 Jahren.

Ein Haus nach Ihren Wünschen.

18.000 Familien konnten bereits durch unser gemeinnütziges Unternehmen in den letzten Jahren ein Haus nach Ihren Wünschen erhalten. Die Häuser sind im Durchschnitt zwischen 200 RM je Haus erzielt. Die Häuser sind im Durchschnitt zwischen 200 RM je Haus erzielt.


Dienstag, 21. Dezember 1937

Kleine Anzeigen

Dienstag, 21. Dezember 1937

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundgröße 6 Pf. Zifferngebühr 20 Pf. Mediziner werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Sala-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Merseburger Zeitung, Merseburg, beträgt die Kosten: 30 Pf. für eine Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundgröße. Zifferngebühr 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 5 Pf.

Mein Wunsch



— eine „Möller“-Nähmaschine, denn sie ist gut und preiswert. Jahrzehntlang verbleibt sie ohne Störung ihrer Arbeit. Das Material ist erksichtig, denn sie stammt aus einer Nähmaschinenfabrik, die schon 78 Jahre besteht; während dieser Zeit wurden über 10 Millionen Maschinen hergestellt.

— und jetzt die Preise:

- Schwingschiffmaschine vor- und rückwärts 108,-
- Schwingschiffmaschine Versenkmodell aus Holzgestell 135,-
- Rundschiiffmaschine vor- und rückwärts, eine starke Haushaltmaschine 129,-

Jahmad-Möller
Halle (S.), Schmeerstraße 1

Bäckerleiste

Junge, fleißige, ordentliche Bäckerleiste, die in der Konditorei gut gearbeitet hat, sucht sofort gute Stelle. Auch kann er sich in d. Weiterbildung weiter ausbilden.

Madchen
Oberschülerin, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin.

Madchen
17 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin.

Madchen
18 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin.

Küchen

Mehr als 50 Stück ständig zur Auswahl

Möbel-Philipp
Halle K. Ulrichstr. 27

Briefmarken
Halle K. Ulrichstr. 27

Damen-Wintermantel
Halle K. Ulrichstr. 27

Wandregale
Halle K. Ulrichstr. 27

Briefmarken
Halle K. Ulrichstr. 27

Motorboot
Halle K. Ulrichstr. 27

Kleine
Halle K. Ulrichstr. 27

Uberschüssige
Halle K. Ulrichstr. 27

Wohngeschenke
Halle K. Ulrichstr. 27

Möbiel-Myzyk
Halle K. Ulrichstr. 27

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Der Weihnachtsmann hat seinen Betrieb auf Klein-Conti umgestellt!

Richtig so! Wo Ordnung und Sauberkeit herrschen sollen, ist die Klein-Conti-Regelung der Platz! Leicht zu trennen, zielgenauere klare Schrift, keine Durchlöcher. Drei verschiedene Modelle von RM. 18,- (mit Koffer) an. Unvergleichliche Vorführung in der Vertretung der Wanzers-Werke

Friedrich Müller
Halle (S.), Am Leipziger Turm
Samml.-Nr. 27486

Praktische Geschenke
59,- 79,- 99,-

Gebr. Jungblut, Albrecht
Bismarckstr. 37

Erfolg kolonial
Halle K. Ulrichstr. 27

Uberschüssige
Halle K. Ulrichstr. 27

Wohngeschenke
Halle K. Ulrichstr. 27

Möbiel-Myzyk
Halle K. Ulrichstr. 27

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Piano

gebraucht, Klamm. 190 RM, zu verkaufen

Wohngesuche
Halle K. Ulrichstr. 27

Damen-Sportkleid
Halle K. Ulrichstr. 27

Damen-Modellkleid
Halle K. Ulrichstr. 27

Gebrauchte Elektromotoren
Halle K. Ulrichstr. 27

Untericht
Halle K. Ulrichstr. 27

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Ein Haus nach Ihren Wünschen

18.000 Familien konnten bereits durch unser gemeinnütziges Unternehmen in den letzten Jahren ein Haus nach Ihren Wünschen erhalten. Die Häuser sind im Durchschnitt zwischen 200 RM je Haus erzielt. Die Häuser sind im Durchschnitt zwischen 200 RM je Haus erzielt.

Zum Weihnachtsfest!
Moderne Kleintische
Möbel-Friedrich
am Böttcher Weg 8

Les die Saale-Zeitung

3. Weihnachten

Fahrrad-Zubehör
Elektr. Radlicht-Anlagen ab 1,60
Top-Scheinwerfer mit Vierf. Schaltung ab 2,48
Elektr. Richtungsanzeiger ab 3,50
Packtasche ab 1,50
Doppelpacktasche ab 3,25
Kleppertasche m. Feder-
klappe ab 1,90
Leidenschaftspendler ab 2,90
Fahrrad-Zähler ab 2,80
Tachometer ab 1,90

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Italien

mit den modernen Schiffen des Ost-asienschnelldienstes

RM. 390,-

Prophete
Königliche Straße 11

Polstermöbel

Chaiselongue
Sofa
Bettsofa
Auslegerstuhl

Modellhaus
Halle K. Ulrichstr. 34

Metzgerleiste

17 Jahre alt, sucht Stelle als Metzgerleiste.

Madchen
18 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin.

Madchen
19 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin.

Madchen
20 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin.

Motorboot

10 PS, 100 RM, zu verkaufen

Kleine
Halle K. Ulrichstr. 27

Uberschüssige
Halle K. Ulrichstr. 27

Wohngeschenke
Halle K. Ulrichstr. 27

Möbiel-Myzyk
Halle K. Ulrichstr. 27

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Der Weihnachtsmann hat seinen Betrieb auf Klein-Conti umgestellt!

Richtig so! Wo Ordnung und Sauberkeit herrschen sollen, ist die Klein-Conti-Regelung der Platz! Leicht zu trennen, zielgenauere klare Schrift, keine Durchlöcher. Drei verschiedene Modelle von RM. 18,- (mit Koffer) an. Unvergleichliche Vorführung in der Vertretung der Wanzers-Werke

Friedrich Müller
Halle (S.), Am Leipziger Turm
Samml.-Nr. 27486

Praktische Geschenke
59,- 79,- 99,-

Gebr. Jungblut, Albrecht
Bismarckstr. 37

Erfolg kolonial
Halle K. Ulrichstr. 27

Uberschüssige
Halle K. Ulrichstr. 27

Wohngeschenke
Halle K. Ulrichstr. 27

Möbiel-Myzyk
Halle K. Ulrichstr. 27

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Piano

gebraucht, Klamm. 190 RM, zu verkaufen

Wohngesuche
Halle K. Ulrichstr. 27

Damen-Sportkleid
Halle K. Ulrichstr. 27

Damen-Modellkleid
Halle K. Ulrichstr. 27

Gebrauchte Elektromotoren
Halle K. Ulrichstr. 27

Untericht
Halle K. Ulrichstr. 27

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Ein Haus nach Ihren Wünschen

18.000 Familien konnten bereits durch unser gemeinnütziges Unternehmen in den letzten Jahren ein Haus nach Ihren Wünschen erhalten. Die Häuser sind im Durchschnitt zwischen 200 RM je Haus erzielt. Die Häuser sind im Durchschnitt zwischen 200 RM je Haus erzielt.

Zum Weihnachtsfest!
Moderne Kleintische
Möbel-Friedrich
am Böttcher Weg 8

Les die Saale-Zeitung

3. Weihnachten

Fahrrad-Zubehör
Elektr. Radlicht-Anlagen ab 1,60
Top-Scheinwerfer mit Vierf. Schaltung ab 2,48
Elektr. Richtungsanzeiger ab 3,50
Packtasche ab 1,50
Doppelpacktasche ab 3,25
Kleppertasche m. Feder-
klappe ab 1,90
Leidenschaftspendler ab 2,90
Fahrrad-Zähler ab 2,80
Tachometer ab 1,90

Handwerksarbeiten
Halle K. Ulrichstr. 27

Italien

mit den modernen Schiffen des Ost-asienschnelldienstes

RM. 390,-

Prophete
Königliche Straße 11

Göring über Wirtschaftsführung Jeder Doppelpass soll vermieden werden.

Wirtschaftsminister Göring schreibt in der Dezember-Ausgabe der Zeitschrift 'Wirtschaft' u. a. über die Fragestellung der deutschen Wirtschaftsführung...

Die Weltwirtschaftslehre bemängelt die Kritik, daß für das Umwandlungsgebot das geforderte Recht zur Umwandlung fehlt...

als selbständiges Unternehmen in gut wie auch geübt. Die G. B. genehmigte darauf gegen 1869 Stimmen (vertreten waren 15 379 Stimmen) unter Protest die Umwandlung.

Nur kurz gefasst, aber dennoch wichtig

Der Reichswirtschaftsminister hat die seit Mai 1934 bestehenden Beschränkungen für die Erziehung neuer und die Erweiterung bestehender Unternehmen zur Durchführung von Ausbauseitigungsarbeiten bis zum 31. Dezember 1938 verlängert.

Für den Fall, daß ungenutzte Zertifikate und Handelsbrieve zum Verkauf angeboten werden, ist ohne eigene Zertifikation unmittelbar an den Arbeiter meistertreten, mit der Maßgabe, daß je nach dem Grad der Beschäftigung des Arbeitnehmers auf 10 Prozent festgelegt.

Auf der Internationalen Ausstellung Paris 1937 erhielt die Reichsbahn 40 Preise, darunter 21 Große Preise.

Die G. B. der Deutschen Werke Kiel AG. beschloß, das Reichskapital um 10 auf 25 Mill. RM zu erhöhen.

Am 20. d. M. hat die Eisenbahn-Eisenbahn-Gesellschaft wurde einstimmig beschlossen, mit dem Deutschen Reich den bekannten Verleumdungsvertrag abzuschließen.

Die gesamte Preise-Christiansen unterteilt die große Bedeutung der neuen organisierten deutschen Wirtschaftsausschüssen.

Die stetige Entwicklung im Verbandsamt-Fahrgastverkehr hat sich auch in diesem Jahre fortgesetzt. Bis Ende November wurden 32 956 (v. B. 30 268) Fahrgäste bewahrt.

Die stetige Entwicklung im Verbandsamt-Fahrgastverkehr hat sich auch in diesem Jahre fortgesetzt. Bis Ende November wurden 32 956 (v. B. 30 268) Fahrgäste bewahrt.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Zugabe zur Saale-Zeitung Morgens ab 7 Uhr. Auch später meist befreit. Nachts leichter bis mäßiger Frost. Tagesmaximum meist über dem Giebelrispunkt. Nur geringfügige Schneefälle. Schwache bis mäßige Winde aus dem Nord und Ost.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Wochenmarktpreise für Halle

Table with market prices for Halle, listing items like Fateln, Eßkartoffeln, Maipfl., etc. with prices per kg.

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 20. Dez. (Veitkowskys) mkt. Saccharin-Verbrauchssteuern für 50 kg brutto für netto ab Verlade-Veranstaltung Magdeburg. Gemahlener Mohlschrot...

Berliner Metallnotierungen

Berliner Metallbörse vom 2. Dez. Preise für 100 kg Silber 1 Rg. (Hochpreis) 57,50, Hüttenaluminium 133 in Weiz oder Drahtballen 137, Feinrotkupfer - Armon (Bez.)...

Wasserstände von heute!

Table with water levels for various locations like Frankfurt, Elbe, etc. comparing today's and yesterday's levels.

Die Preise für Fleisch- und Wurstwaren sind unverändert.

Stadttheater Halle

Heute, Dienstag, 20 bis gegen 22 Uhr Schwarzer Peer...

Mittwoch, 20 bis gegen 22 Uhr Schwarzer Wolf und Kipfel...

Minorgarten

Im Kaffee Täglich Tanz u. Kabarett mit dem neuen Attraktionsprogramm Der Billardsaal...

Jeden Donnerstag Schnellfahrt

HAMBURG-NEW YORK über Southampton und Cherbourg mit den Dampfern HAMBURG-AMERIKA LINIE...

Zeitung!

ganz schön dabei geworfen!

Gilbesterfabrik

diesmal ganz groß!

Für die Leser und Freunde der Saale-Zeitung wird auch in diesem Jahre wieder eine Gilbesterfabrik veranstaltet...

Blankenburg im Harz

Die Gilbesterfeier findet dort in dem eleganten Hotel 'Hürlenhof' statt...

Zeilmehrpriis für Silbester und Neujahr am 19. 30.

Die Preise schließen ein: Hin- und Rückfahrt, Liebermachtung in ersten Hotel und volle, volle Verpflegung...

Zeilmehrpriis für alle 3 Tage 1937 25.50

Die Preise schließen ein: Hin- und Rückfahrt, Liebermachtung in ersten Hotel und volle, volle Verpflegung...

Anmeldungen und Auskünfte: Reiseabteilung der Saale-Zeitung Reichsrieden 6, Hapag-Reisebüro Roter Turm, Marktpl., Lloyd-Neubüro, 5 Müller, Leipziger Str. 94.

Beranzteller: Hapag-Reisebüro Halle (Saale)

Large advertisement for Willy Forst's film 'Die zweite Frau' featuring Hilde Krahl and Jgo Sym. Includes program details and showtimes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193712218/fragment/page=0012